



# Veröffentlichungen der Landesbauernschaft Sachsen

---

## Verzeichnis

der wirtschaftlich wertvollsten

## Sorten des Kern- und Steinobstes

im Gebiet der Landesbauernschaft Sachsen

# Zusammenstellung der Obstsorten

mit kurzer Darstellung der Ansprüche, nach der Reifezeit geordnet

## Apfelsorten für Hoch- und Halbstamm

Nr.	Sorte	Genussreife	Blütezeit f. früh, mf. mittel, sp. spät	Guter Pollenspender	Boden				Lage			Obst- anbau- gebiete (siehe Karte Seite 7)	Bemerkungen
					für normalen Obstboden	noch für leichteren, nicht zu trock. Boden	noch für schwereren Boden	für nährstoffreichen warmen Boden	für normale Lagen	noch für höhere Lagen	für warme, geschlossene Lagen		
1.	Klarapfel	Juli-Aug.	mf	ja	×			×	×	×		I-IV	Wuchs mittelstark, dankbar
2.	+Croncels	Sept.-Okt.	f	ja	×			×	×	×		I-IV	Wüchsig und gesund, Blüte widerstandsfähig, Frucht druckempfindlich
3.	Jakob Lebel	Okt.-Dez.	mf-sp	nein	×	×	×		×	×		I-IV	Anspruchlos, in der Blüte wenig empfindlich
4.	+Landsberger Renette	Nov.-Dez.	mf	ja	×			×	×			III-IV	Für Mehltau, Schorf und Wurmbefall empfänglich, in schwerem Boden krebsanfällig
5.	Gelber Edelapfel	Nov.-Jan.	sp	ja	×	×			×	×		I-IV	In schwerem Boden krebsanfällig, fühlt sich im Elbtal besonders wohl
6.	+Goldparmäne	Nov.-Jan.	mf	ja				×	×			III-IV	In schwerem Boden krebsanfällig, nicht für geschlossene Lagen, da dort für Schorf und Wurmbefall besonders empfänglich
7.	+Rote Sternrenette	Nov.-Jan.	sp	ja	×		×		×	×		II-III	Liebt frischen bis feuchten Boden
8.	Neuer Berner Rosenapfel	Nov.-Jan.	mf	ja	×			×	×	×		I-III	Wuchs mittelstark, auf ungeeignetem Standort anfällig für Krankheiten und Schädlinge
9.	Gelber Bellefleur	Nov.-Jan.	mf	ja	×			×	×		×	IV	Nur in zugänglichen Anbauverhältnissen zufriedenstellend
10.	Blenheim Goldrenette	Nov.-Febr.	mf	nein	×			×	×		×	III-IV	Tragbarkeit ist oft nicht befriedigend
11.	+Kaiser Wilhelm	Nov.-Dez.	mf-sp	nein	×		×		×	×		I-IV	Wüchsig und gesund
12.	+Baumanns Renette	Dez.-Febr.	mf	ja	×			×	×	×		I-IV	Wuchs mäßig, zu Schorfbefall neigend, sich leicht erschöpfend
13.	Lanes Prinz Albert	Dez.-April	mf	ja	×			×	×	×		I-IV	Wuchs mäßig u. hängend, sehr reichtragend und sich leicht erschöpfend, nicht für Wege und Straßen
14.	Schöner aus Postkop	Dez.-Mai	mf	nein	×		×	×	×	×	×	III-IV	In der Blüte empfindlich, kräftiger Wuchs, spät tragend
15.	Schöner aus Nordhausen	Dez.-Mai	mf	ja	×			×	×			I-IV	Wuchs mittelstark, wenig empfindlich in der Blüte
16.	Boikenapfel	Jan.-Mai	mf-sp	ja	×				×	×		II-III	In Niederungslagen für Mehltau u. Schorf empfänglich
17.	+Ontarioapfel	Jan.-Juni	mf-sp	ja	×	×		×	×	×	×	I-IV	Wuchs mittelstark, in der Blüte wenig empfindlich, in schwerem Boden krebsanfällig
18.	+Wohnapfel	Jan.-Juni	mf	nein	×	×			×	×		I-IV	Kräftiger Wuchs, in der Blüte widerstandsfähig, Frucht windfest, als Straßenbaum sehr geeignet

Nr.	Sorte	Genußreife	Blütezeit f: früh, mf: mittel, früh, sp: spät	Guter Pollenspender	B o d e n				L a g e		Bemerkungen
					für normalen Düftboden	noch für leichteren, nicht zu trock. Boden	noch für schwereren Boden	für nährstoffreichen warmen Boden	für normale Lagen	noch für höhere Lagen	
<b>Sokalsorten:</b>											
1.	Maibiers Parmäne	Nov.-Dez.	sp	Ist noch nicht erforscht	×	×	×	×	×	×	Bogtland, Meißen, Großenhain
2.	Königsapfel	Nov.-Jan.	mf		×	×	×	×	×	×	Chemnitz, Döbeln, Rochlitz, Vorn
3.	Roter Fuchs	Dez.-Jan.	mf-sp		×	×	×	×	×	×	Großenhain, Meißen
4.	Bischofshut	Dez.-Jan.	mf		×	×	×	×	×	×	Bogtland, Oberlausitz
5.	Schöner aus Herrnhut	Nov.-Febr.	mf		×	×	×	×	×	×	Oberlausitz
6.	Malvesier	Dez.-April	sp		×	×	×	×	×	×	Löbau, Zittau
7.	Lausitzer Nelfenapfel	Dez.-April	sp		×	×	×	×	×	×	Bogtland, Oberlausitz
8.	Riesenboikenapfel	Jan.-Mai	mf		×	×	×	×	×	×	Schaz, Döbeln, Vorna

### Apfelsorten für Niederstamm (Buschbaum)

1.	⊥ Klarapfel	*									
2.	⊥ Früher Victoria	Aug.-Sept.	ja	×				×			Wertvoller neuer Frühapfel
3.	⊥ James Grieve	Sept.-Okt.	mf	ja	×		×	×		×	Früh und reichtragend, sehr wohlschmeckend
4.	⊥ Croncels	*									
5.	⊥ Geheimrat Oldenburg	Okt.-Dez.	f	ja	×		×	×		×	Reichtragend, verlangt gute Pflege
6.	Prinz Albrecht v. Preußen	Okt.-Dez.	mf	ja	×			×	×		Reichtragend, in der Blüte wenig empfindlich
7.	⊥ Landsberger Renette	*									
8.	⊥ Goldparmäne	*									
9.	⊥ Cox Orangevenette	Nov.-Jan.	mf	ja			×			×	Anspruchsvoll, schorf anfällig, nur für besten Standort und beste Pflege
10.	⊥ Laxtons Superb	Nov.-März	ja				×			×	Anspruchsvoll, schorf anfällig; unter zureichenden Verhältnissen neue wertvolle Spätsorte
11.	⊥ Baumanns Renette	*									
12.	Aderleber Kalvill	Nov.-März	mf	ja	×		×	×		×	Bei guter Pflege dankbar
13.	⊥ Minister v. Hammerstein	Nov.-März	mf	ja	×		×			×	Nur in mildem Klima im Geschmack befriedigend
14.	Kanes Prinz Albert	Nov.-März	mf	ja	×		×	×	×		In der Blüte wenig empfindlich, sehr fruchtbar bei reichlicher Düngung
15.	⊥ Zuccalmaglios Renette	Nov.-März	mf	ja	×		×	×	×		Dankbar, wohlschmeckend
16.	⊥ Freiherr von Werlepsch	Dez.-April	mf-sp	ja	×		×	×		×	Braucht gute Pflege
17.	Schöner aus Boskoop	*									Darf nur auf Paradies veredelt sein
18.	⊥ Ontarioapfel	*									

⊥ = Auch für Schnurbaum und Spindelbusch geeignet.

\* Siehe Verzeichnis für Hoch- und Halbstamm.

## Birnenarten für Hoch- und Halbstamm

Nr.	Sorte	Genutzperiode	Blütezeit f. früh, mf: mittel, sp: spät	Guter Pollenspender	Boden				Lage			Obst- anbau- gebiete (siehe Karte Seite 7)	Bemerkungen
					für normalen Obstboden	noch für leichteren, nicht zu trock. Boden	noch für schwereren Boden	für nährstoffreichen warmen Boden	für normale Lagen	noch für höhere Lagen	für warme geschützte Lagen		
1.	Bunte Julibirne	Juli	f-mf	ja	×			×	×		×	III-IV	Wuchs mittelstark, dankbar
2.	+Petersbirne	Juli-Aug.	mf	ja	×	×	×		×	×		I-IV	Starkwüchsig und widerstandsfähig
3.	+Frühe aus Trévoux	Aug.-Sept.	mf	ja	×	×			×	×		I-IV	Mittelstark wachsend, wenig empfindlich in der Blüte
4.	Clapps Liebling	Aug.-Sept.	sp	ja	×			×	×		×	I-IV	Für windgeschützte Lage
5.	Williams' Christbirne	Sept.	mf	ja	×			×	×		×	I-IV	Wuchs mittelstark, wertvollste Einlegebirne
6.	+Prinzessin Marianne	Sept.-Okt.	sp	ja	×	×			×			III-IV	Reichtragend, ziemlich anspruchslos
7.	Herzogin Elsa	Sept.-Okt.	mf	ja	×			×	×	×		II-IV	Mittelstark wachsend, reichtragend
8.	+Gellerts Butterbirne	Sept.-Okt.	mf	ja	×		×		×	×		I-IV	Starkwüchsig, für windgeschützte Standorte
9.	+Boscs Flaschenbirne	Okt.-Nov.	sp	ja	×	×			×	×		I-IV	Starkwüchsig, in der Blüte widerstandsfähig, sehr empfindlich
10.	+Conference	Okt.-Nov.	mf	ja	×				×	×		III	Reichtragend, widerstandsfähig, in der Oberlausitz verbreitet
11.	+Köstliche aus Charneu	Okt.-Nov.	mf	ja	×				×			I-IV	Stark u. sehr aufrechtwachsend
12.	+Neue Poiteau	Okt.-Nov.	mf-sp	ja	×	×	×		×	×		I-III	Anspruchslos und widerstandsfähig, Frucht bleibt grün auch im Reifezustand
13.	+Clairgeau	Okt.-Nov.	mf	ja	×			×	×		×	III-IV	Sträuf aufrechtwachsend, nur in wärmerer Lage dankbar
14.	Alexander Lucas	Nov.-Dez.	mf	nein	×			×	×	×		I-IV	Liebt windgeschützte Lage, Wuchs hängend
15.	Nordhäuser Forellenbirne	Jan.-Febr.	mf	ja	×			×	×			I-II	Sehr ansprechende, schön gefärbte Marktform

## Birnenarten für Niederstamm (Buschbaum), Schnurbaum, Spindelbusch und Spalier

1.	Frühe aus Trévoux	*											
2.	Clapps Liebling	*											
3.	Williams' Christbirne	*											
4.	Triumph aus Vienne	Sept.-Okt.	mf	ja	×			×	×		×		Für windgeschützte Lage
5.	Langern	Oktob.	mf	ja				×			×		Bei günstigen Standortverhältnissen dankbare Tafelbirne
6.	Herzogin Elsa	*											
7.	Gellerts Butterbirne	*											
8.	Köstliche aus Charneu	*											
9.	Clairgeau	*											
10.	Vereinsdachantbirne	Okt.-Nov.	sp	ja				×			×		Nur für besten Standort, sehr wohl-schmeckend
11.	Alexander Lucas	*											
12.	Gräfin von Paris	Nov.-Jan.	mf	ja	×			×	×		×		Unter ungünstigen Verhältnissen dankbar
13.	Präsident Drouard	Nov.-Jan.	mf-sp	ja	×			×	×		×		Früh und reichtragend
14.	Madame Veré	Dez.-Jan.	mf-sp	ja	×			×	×		×		Reich und regelmäßig tragend
15.	Nordhäuser Forellenbirne	*											

\* Siehe Verzeichnis für Hoch- und Halbstamm.

## Süßkirschen

Nr.	Sorte <small>+ = als Strauchbaum geeignet</small>	Genussreife	Obstanbaugebiete (Siehe Karte Seite 7)	Bemerkungen
1.	Frühe Französische, schwarz	1. Kirschoche	IV	Süßkirschen lieben einen durchlässigen, tiefgründigen und kalkreichen Lehmboden, auch lehmiger Sandboden ist geeignet. Die Lage soll frei sein; kalte Täler sind ungeeignet.
2.	+Berdersche Frühe Herzkirsche, schwarz	1.—2. "	III—IV	
3.	+Kassins Frühe, schwarz.	2. "	I—IV	
4.	Maibigarreau, rot	2.—3. "	IV	
5.	+Kunzes Kirsche, rotgelb	2.—3. "	III—IV	
6.	Fromms Herzkirsche, schwarz	3.—4. "	III—IV	
7.	Große Prinzessinkirsche, rot	4. "	II—IV	
8.	+Weiße Spanische Knorpelkirsche	4.—5. "	I—IV	
9.	+Große Germersdorfer, rotbraun	4.—5. "	III—IV	
10.	Hedelfinger Riesenkirsche, schwarz	4.—5. "	II—IV	
11.	+Große Schwarze Knorpelkirsche	4.—5. "	II—IV	
12.	Badaconer, schwarz	4.—5. "	III—IV	
13.	Badeborner, braunschwarz	5. "	IV	
14.	+Wütners Rote Knorpelkirsche, leuchtend rot	5. "	I—IV	
15.	+Schneiders Späte Knorpelkirsche, schwarz	5.—6. "	I—IV	
<b>Lokalorten:</b>				
1.	Elstraer Spiegelfirsche, schwarz	2.—3. Kirschoche	Dauen und Kamenz	Sauerkirschen sind anspruchsloser als Süßkirschen
2.	+Franz' Wilde, schwarz	3. "	Kommahsch und Meißen	
3.	Merseburger, schwarz	3.—4. "	Döbeln	
4.	Prinzenkirsche, schwarz	4.—5. "	Döbeln	
5.	+Klassierte Knorpelkirsche (Kommahscher Harte), schwarz	6. "	Döbeln, Kommahsch und Meißen	

## Sauerkirschen

1.	Dienitzer Amarelle, hellrot	2.—3. Kirschoche	I—IV	Sauerkirschen sind anspruchsloser als Süßkirschen
2.	Dfheimer Weichsel, schwarzrot	4. "	I—IV	
3.	Schattenmorelle	5.—6. "	I—IV	

## Pflaumen und Zwetschen

1.	Ruth Bersetter, blau	Juli	IV	Für warme, geschützte Lage und Boden
2.	Lüßelsacher Frühzwetsche, blau	Juli	IV	Für warme, geschützte Lage und Boden
3.	+Zarpflaume, dunkelblau	Juli-August	I—IV	Auch noch für höhere Lagen geeignet
4.	+Wühler Frühzwetsche, schwarzblau	August	I—IV	Dankbar
5.	Dntariopflaume, gelb	August	I—IV	Auch noch für höhere Lagen bei warmem Standort geeignet
6.	+Wangenheims Frühzwetsche, dunkelblau	August	I—IV	Auch noch für höhere Lagen geeignet
7.	Große Grüne Reneklobe	August	III—IV	Für nährstoffreichen, warmen Boden und geschützte Lage
8.	+Graf Althans, braunrot	August	I—IV	Dankbare Reneklobe
9.	Königin Viktoria, rotgelb	Aug.-Sept.	I—IV	Auch noch für höhere Lagen geeignet
10.	+Hauszwetsche, dunkelblau	Sept.-Okt.	I—IV	Für frischen und auch feuchten Boden, in Höhenlagen oft zu spät reifend